

Antonius-Bote

AUSGABE JULI / AUGUST / SEPTEMBER / OKTOBER 2016

NR. 124



- Die Eselkids sagen DANKE
- 13. Neukirchener Gospeltage
- Sponsoren gesucht
- Tag des Friedhofes im September
- Wahlen zum Kirchengerinderat am 1. Advent
- Reisebericht aus Tansania



Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist wieder soweit! Am 27. November 2016 (1. Advent!) finden in unserer gesamten Landeskirche Wahlen zum Kirchengerinderat statt. Über 1000 Kirchengemeinden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland gehen in diesem Jahr damit einen großen Schritt gemeinsam. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl zu kommen bzw. per Briefwahl aktiv zu werden; und das Besondere ist: Das Wahlalter wurde gesenkt. Erstmals dürfen jetzt in der gesamten Nordkirche alle mitwählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.



Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn acht Mitglieder des Kirchengerinderates in unserer Kirchengemeinde tragen zusammen mit dem Pastor die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten über die Kinder-, Jugend-, Konfirmanden-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie um Bildungsangebote für unseren christlichen Glauben. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengerinderates.

Bisher haben sich schon 9 Damen und Herren in unserer Gemeinde ehrenamtlich bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement zum Wohl unserer Kirchengemeinde mit einzubringen. Weitere Personen sind eingeladen bzw. können per Wahlvorschlag (s.u. Formular) in unserem Kirchenbüro eingereicht werden. Bis zum 18. September können Wahl-Vorschläge eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengerinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag, sich die Wahlunterlagen zuschicken zu lassen.

Als Ihr Pastor möchte ich Sie herzlich bitten, sich diese Wahl nicht entgehen zu lassen - sei es, dass Sie sich als Kirchengerinderatsmitglied zur Wahl stellen und / oder selber wählen - am 1. Advent im Wahlbüro „Alte Schule“ (Gemeindehaus Neukirchen) bzw. im Kindergarten Heringsdorf oder eben per Briefwahl. Das Leben und die Zukunft unserer Kirchengemeinde braucht Sie und Euch! Vielen Dank! Gott segne Sie und Ihr ganzes Engagement mit der Liebe Jesu Christi!

Formular: **Wahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl am 27. November 2016**

Zur Wahl in den Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Neukirchen wird das folgende Gemeindeglied vorgeschlagen: (es darf auch der eigene Name eingetragen werden)

Name	Rufname
Beruf	Lebensalter
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Vorschlagendes Gemeindeglied:

Name	Rufname
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Ort, Datum	Unterschrift

Erklärung des vorschlagenden Gemeindeglieds:

- Ich stimme der Aufnahme in die Wahlvorschlagsliste zu.
- Ich bestätige die Richtigkeit der o.a. Angaben zu meiner Person.
- Ich stehe in einem Beschäftigungsverhältnis bei der Kirche, der Diakonie oder bei einer kirchlichen Einrichtung (bitte ankreuzen Nein / Ja, dh. bei folgendem Anstellungsträger:

--

- Ich stimme einer Bekannngabe dieser Angaben in den Wahlunterlagen zu.
- Ich stimme einer Bekannngabe der Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter in den Wahlveröffentlichungen zu.
- Ich bin bereit, im Fall meiner Wahl das Gelöbnis nach § 33 Absatz 2 KGRBG abzulegen.

Ort, Datum, Unterschrift

Weitere unterstützende wahlberechtigte Gemeindeglieder (mindestens fünf):

Wir unterstützen o.g. Wahlvorschlag durch Unterzeichnung unter Angabe unserer Anschrift:

Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift

Der Herr gab zur Antwort:
Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des Herrn
vor dir ausrufen. Ich gewähre
Gnade, wem ich will, und
ich schenke **Erbarmen**,
wem ich will.

EXODUS 33, 19

Foto: Lehmann



GOTT IST IMMER BEI MIR

Gott ist nicht zu fassen. Mose muss das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solchem menschlichen Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Mose hält sein Ansinnen für eine berechnete Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Mose hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung. Die Bibel erzählt ein wunderschö-

nes Bild: Gott erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felsspalt vorübergeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das, und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss. Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft?

Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

CARMEN JÄGER

JULI

Fr. 01.07. kein Treffen der Eselkids - Schulfest

So. 03.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Di. 05.07. 19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen

Mi. 06.07. 15.00 Uhr Seniorenkaffee

Fr. 08.07. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

So. 10.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Taufgottesdienst für die Tochter unseres Küsters

11.15 Uhr Taufgottesdienst

Di. 12.07. 19.00 Uhr Frauenkreis

Fr. 15.07. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

Sa. 16.07. 10.30 Uhr Taufgottesdienst

So. 17.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Taufgottesdienst

Mi. 20.07. 16.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Fr. 22.07. kein Treffen der Eselkids - Sommerferien

Sa. 23.07. 14.30 Uhr Sommerfest für Partnergemeinde
Ng`onde in Tansania

So. 24.07. 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, P.i.R. Wolfgang Busse

Fr. 29.07. kein Treffen der Eselkids - Sommerferien

So. 31.07. 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, P.i.R. Wolfgang Busse

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich)

Die St. Antonius-Eselkids informieren: Liebe Eselkids und Eltern!

Vor und nach den langen Sommerferien bieten wir wieder ein buntes und vielfältiges Programm zum Mitmachen für alle Kinder von 3 bis 11 Jahren an. Damit die Termine vorgemerkt und geplant werden können:



(Jeden Freitag 16.00-17.30 Uhr im „Eselstall“)

- 8. Juli Musizieren mit Gesang und Gitarre für Sonntag
- 10. Juli Ida - das Küsterbaby wird um 10.00 Uhr getauft
- 15. Juli Sommerfest auf Wulfshof mit Gästen - bitte anmelden!
Tel: 04365 326 bzw. mobil: 0162-4072103
- 22. Juli Sommerferien
keine Eselkids bis zum 2.9.2016 einschl.
- 9. Sept. Einschulung - Erlebnisse - Austausch - Spiel
- 16. Sept. Turmerlebnisse - Wir besteigen den Kirchturm
- 23. Sept. Töpfern im Gemeindehaus mit der "Strandtöpferei Peltner"
bitte anmelden: 04365 326 oder mobil: 0162-4072103
- 30. Sept. Erntedankfest - Wir bereiten eine Erntedanksuppe zu
- 7. Okt. Kinderlieder mit Gitarre und Keyboard
- 14. Okt. Herbstferien - keine Eselkids bis 28.10.2016 einschl.

(Änderungen sind möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben)

Es freuen sich auf Euch: Euer EK-Team

Lara, Laura, Madita, Nele, Rihanna, Gesine und Pastor Thermann

**WIR WÜNSCHEN ERHOLSAME SOMMERFERIEN 2016 mit
vielen interessanten Entdeckungen, Abenteuern und Erfahrungen**

ESELKIDS-SOMMERFEST

am 15. Juli 2016 ab 16.00 Uhr bei Familie Steenbock



HERZLICHEN DANK, dass wir dort sein dürfen!

Alle Kinder, die Lust haben, dabei zu sein, sind herzlich willkommen!

Anmeldungen im Kirchenbüro erbeten: 04365 326

oder bei Gesine Thermann: mobil 0162 4072103

Angela wird nach den Sommerferien nicht mehr dabei sein können. Wir haben immer viel mit ihr erlebt und von ihr gelernt, besonders in der Kreativwerkstatt, die sie ins Leben gerufen hatte. Wir werden sie sehr vermissen und uns stets dankbar an alles erinnern!





WIR SIND BLOSS MENSCHEN

„Allzeit bereit!“ – „Ein Christ ist immer im Dienst!“ Die Ansprüche, die sich an „Gottes Bodenpersonal“ stellen, sind oft uferlos. Realistisch betrachtet sind auch Pastorinnen und Jugendreferenten, Küster und Gemeindegemeinschaften „bloß Menschen“.

Gut, wenn sie sich das selbst eingestehen können. Und schön, wenn es ihnen gelingt, als „gerechtfertigte Sünder“ manch verpasste Gelegenheit doch noch zu nutzen. Dazu drei Szenen aus dem Gemeindealltag:

1. Gut vorbereitet betritt der Prediger am Sonntag die Kanzel. Der Heilige Geist, so der Seelsorger, ist wie ein angenehmer Sommerwind, der weht, wo er will. Deshalb soll sich die Gemeinde für das überraschende Wirken von Gottes Geist immer offen halten.

2. Am Nachmittag macht der gewissenhafte Seelsorger noch einen Geburtstagsbesuch bei einer 80-jährigen Dame. Er überbringt ihr die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Doch als ihn die Jubilarin um eine kleine Andacht bittet, muss er passen. Darauf hat er sich nicht vorbereitet. Enttäuschte Gesichter.

3. Bei Geburtstagskaffee und -kuchen sammelt sich der Seelsorger. Mit dem Rückenwind des Koffeins stößt er auf den Geburtstag der Jubilarin an. Für ihr neues Lebensjahr wünscht er ihr geistige Beweglichkeit. Denn – so schmunzelt er – man kann im Voraus nur selten wissen, woher der Lebenswind gerade weht und welche Aufgaben sich einem stellen. Die Geburtstagsgemeinde hört aufmerksam zu.

REINHARD ELLSEL

AUGUST

Di. 02.08. Gesprächskreis für Lebensfragen entfällt wegen der Ferien

Mi. 03.08. kein Seniorenkaffee - Sommerpause

Fr. 05.08. keine Eselkids - Sommerferien

So. 07.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P.i.R. W. Busse

Di. 09.08. kein Frauenkreis - Sommerpause

Fr. 12.08. keine Eselkids - Sommerferien

So. 14.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, P.i.R. W. Busse

Fr. 19.08. keine Eselkids - Sommerpause

So. 21.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Taufgottesdienst

Fr. 26.08. keine Eselkids - Sommerpause

So. 28.08. 14. Sonntag nach Trinitatis

Beginn 13. Neukirchener Gospeltage

Jeden Abend um 19.00 Uhr gleich zweimal Gospelmusik in der St. Antonius-Kirche (siehe Extraseite)

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)

MONATSSPRUCH
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und
Friede haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50

Formular: **Wahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl am 27. November 2016**

Zur Wahl in den Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Neukirchen wird das folgende Gemeindeglied vorgeschlagen: (es darf auch der eigene Name eingetragen werden)

Name	Rufname
Beruf	Lebensalter
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Vorschlagendes Gemeindeglied:

Name	Rufname
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Ort, Datum	Unterschrift

Erklärung des vorschlagenden Gemeindeglieds:

- Ich stimme der Aufnahme in die Wahlvorschlagsliste zu.
- Ich bestätige die Richtigkeit der o.a. Angaben zu meiner Person.
- Ich stehe in einem Beschäftigungsverhältnis bei der Kirche, der Diakonie oder bei einer kirchlichen Einrichtung (bitte ankreuzen Nein / Ja, dh. bei folgendem Anstellungsträger:

--

- Ich stimme einer Bekannngabe dieser Angaben in den Wahlunterlagen zu.
- Ich stimme einer Bekannngabe der Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter in den Wahlveröffentlichungen zu.
- Ich bin bereit, im Fall meiner Wahl das Gelöbnis nach § 33 Absatz 2 KGRBG abzulegen.

Ort, Datum, Unterschrift

Weitere unterstützende wahlberechtigte Gemeindeglieder (mindestens fünf):

Wir unterstützen den o.g. Wahlvorschlag durch Unterzeichnung unter Angabe unserer Anschrift:

Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift



Foto: © Kari Haaga

Abschied der frischgebackenen Abiturientin Lara Oelke von den Jesus House Singers Neukirchen

Wir danken ihr für zahlreiche Erlebnisschätze durch ihren Gesang. Nun wird sie in Kiel studieren. Gott segne sie auf ihrem weiteren Lebensweg!

Wer Lara gern noch einmal hören und erleben möchte, ist herzlich eingeladen, zu den 13. Neukirchener Gospeltagen zu kommen.



13. Neukirchener Gospeltage

vom 28. bis zum 31. August 2016
St. Antonius-Kirche Neukirchen

Sonntag 28. August 2016 19.00 Uhr

Sangena
Schönwalde

20.30 Uhr

Holy Harbour Gospel Choir
Heiligenhafen

Montag 29. August 2016 19.00 Uhr

GospelJoyces
Giekau

20.30 Uhr

Gesine & Friends

Neukirchen Grömitz Fehmarn

Dienstag 30. August 2016 19.00 Uhr

Fire & Soul
Burg a. Fehmarn

20.30 Uhr

Jesus House Singers

Neukirchen

Mittwoch 31. August 2016 19.00 Uhr

Spirit of Joy
Bad Schwartau

Gott spricht: Ich habe dich je
Güte und je **geliebt**, darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter **Güte**.

JEREMIA 31,3



Foto: Lehmann

AUGENBLICKE

Niemand nahm mich wahr,
bis Du mich beim Namen riefst.
Augenblicklich war ich wer,
denn Du liebtest mich zutiefst.
Deine Augenblicke, Herr,
sind so wunderbar.

Wenn ich träum', willst du mit mir
träumen – hoch zum höchsten Gut.
Wenn ich fall', lässt du mich nicht
fallen; machst mir neuen Mut.

Unbeschreiblich nah,
spür' ich Dich in mir zutiefst.
Gott, ich bin Dein Augensterne.

Wer war ich, bevor Du riefst?
Deine Augenblicke, Herr,
sind so wunderbar.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch
September 2016: Gott spricht: Ich habe dich
je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31,3

SEPTEMBER

- Fr. 02.09. kein Treffen der Eselkids - Sommerferien
Sa.03.09. 9.15 Uhr Gildegottesdienst der Tönnies-Gilde Neukirchen

So. 04.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

- Di. 06.09. 11.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen

Mi. 07.09. 15.00 Uhr Seniorenkaffee

Fr. 09.09. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

So. 11.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Taufgottesdienst

Di. 13.09. 19.00 Uhr Frauenkreis

Fr. 16.09. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

So. 18.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Friedhofs

Fr. 23.09. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

So. 25.09. 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit P.i.R. W. Busse

17.00 Uhr Leuchtturmgottesdienst in Hansühn

Mi. 28.09. 16.00 Uhr Sitzung des Kirchengermeinderates

Fr. 30.09. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)



**Der nächste „Leuchtturm-Gottesdienst“
zusammen mit den Gemeinden
Grube - Dahme - Hansühn - Hohenstein
findet am Sonntag, den 25. September 2016
um 17.00 Uhr in Hansühn statt.**

Spender gesucht

für die Restaurierung der Gedenksteine am Ehrenmal auf dem Friedhof

Am Ehrenmal auf dem Friedhof stehen für alle Ortschaften Gedenksteine mit den Namen der gefallenen Soldaten. Diese Gedenkstein sollen zugleich erinnern und mahnen, dass so ein Unheil nicht wieder geschehen möge. Im Laufe der Jahrzehnte sind die Namen witterungsbedingt unleserlich geworden und bedürfen dringend einer Restaurierung. Der Angang ist bereits gemacht und die Kosten wurden von Bürgern der betreffenden Ortschaften übernommen.

Nun suchen wir weitere Bürger, die bereit sind, für ihren Ortsstein die Kosten zu tragen, was gar nicht so teuer ist. Der Stein wird abgeholt, gereinigt, die Namen her-

vorgeholt, und anschließend wird der Stein wieder aufgestellt. So kostet z. B. ein Stein mit 100 Buchstaben (ca. 7 Namen) keine 250,- €.

Es wäre sehr schön, wenn zum Volkstrauertag viele Steine im neuen Glanz erscheinen.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro zur Übernahme der Restaurierungskosten oder einer Kostenbeteiligung.



Erntedank

2. OKTOBER

GOTTESDIENST

Säen,
Ernten,
Danken.
Jahr für Jahr.
Gott lädt uns ein.

» Anders gesagt: *Erntedank*

Mit dem, was wir anbauen und aussäen, ist es so: Wir haben das Wachsen und Reifen nicht allein in der Hand. Der Himmel muss sich mit leisem Wehen mild und heimlich auftun (EG 508) und die Saat mit Segen benetzen.

Doch Gott ist gebunden, ja geradezu abhängig von dem, was wir Menschen anbauen: ob es gut ist oder giftig, köstlich oder bitter.

Wer also Weizen ernten will, streue Weizen aus auf dem Feld. Und wer Frieden ernten will, säe Frieden aus in den Herzen der Menschen.

TINA WILLMS

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der
Geist des
Herrn ist, da ist
Freiheit.
Freiheit

2. KORINTH 3,17

OKTOBER

So. 02.10. Erntedankfest

10.00 Uhr Festgottesdienst

17.00 Uhr Gutshofgottesdienst auf Gut Görtz

Di. 04.10. 19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen

Mi. 05.10. 15.00 Uhr Seniorenkaffee

Fr. 07.10. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

So. 09.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Di. 11.10. 19.00 Uhr Frauenkreis

Mi. 12.10. 16.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Fr. 16.10. keine Eselkids wegen Ferien

So. 16.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Fr. 21.10. keine Eselkids - Herbstferien

So. 23.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Fr. 28.10. keine Eselkids - Herbstferien

So. 30.10. 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Mo. 31.10. Reformationstag

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)

Tag des Friedhofes 2016

„Nichts ist gewisser als der Tod – nichts ist ungewisser als seine Stunde“, hat Anselm von Canterbury gesagt. Tod und Sterben sind heute leider Tabuthemen in unserer Gesellschaft geworden. Die Beschäftigung mit der Endlichkeit auch meines eigenen Lebens wird nur zu oft völlig verdrängt. Tritt dann der Tod eines nahestehenden Menschen ein, sind die Hinterbliebenen sehr oft ratlos, welche Form des Abschieds zu dem Verstorbenen passt, was er oder sie selbst gewollt hätte. Von daher ist es mit Blick auf die Hinterbleibenden durchaus hilfreich, diese in die eigenen Überlegungen mit einzubeziehen. Oft wünschen gerade sie sich einen Ort, an dem sie trauern können. Sprich ein Grab, wo sie den Namen des verstorbenen Menschen lesen und gleich eng mit ihm verbunden sind. Einen Ort, an dem sie einen Blumengruß niederlegen können. Einen Ort, an dem sie sich erinnern können. Dies alles kann ein Grab auf unserem Friedhof auch heute noch gewährleisten. Gerade dadurch, dass wir auf unserem Friedhof Möglichkeiten geschaffen haben, Angehörige von der Grabbpflege zu ent-

lasten, ihnen aber einen Anlaufpunkt für ein individuelles Trauern anbieten. Diesen Weg möchten wir konsequent weitergehen, indem wir noch weitere Pflegefreie, aber dennoch individuelle Grabformen anbieten.

Der Kirchenkreis regt in diesem Jahr im September einen Tag des offenen Friedhofs in den Kirchengemeinden an. Jede Kirchengemeinde kann den Tag selbst wählen und gestalten. Der KGR einigt sich auf den 18. September 2016. Hier soll dann im Anschluss an den in der Kirche gefeierten Gottesdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem Friedhof die Möglichkeit bestehen, alle Fragen zu beantworten.

Auf der anderen Seite möchten wir Sie mit diesem Tag es Friedhofes dazu anregen, mit Ihren Angehörigen über Ihre Bestattung zu sprechen, sie in Ihre Überlegungen mit einzubeziehen und Ihre Wünsche und Vorstellungen im Rahmen einer Bestattungsvorsorge verbindlich festzulegen und auch finanziell abzusichern, damit später einmal alles so wird, wie Sie es sich zu Lebzeiten gewünscht haben.

Wir wünschen Ihnen und uns interessante Stunden beim Tag des Friedhofs!

J.B.Rößler

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM MITMACHEN

Kinder- und Jugendgruppen

Eselkids und Kindergottesdienst

Fr. 16.00 - 18.30 Uhr



Erwachsenengruppen

Gesprächskreis f. Lebensfragen

Jeden 1. Dienstag im Monat
19.00 Uhr

Seniorenkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat
15.00 - 17.00 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag im Monat
19.00 - 21.00 Uhr

Spielenachmittag

Jeden letzten Mittwoch im Monat
15.00 - 17.00 Uhr

Musik und Singen

Kantorei

Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

Jugendchor Jesus House Singers

Fr. 19.00 - 20.30 Uhr

Ughonile – Moin, moin!!

An alle Freunde und Förderer unserer Tansania Partnerschaft

Ein Reisebericht von Marie Luise Grügelsiepe

Wie im letzten Antoniusboten bereits angekündigt, möchte ich hier von meiner Reise nach Tansania im März 2016 berichten: Ich wollte 4 Tage in Ng'onde wohnen, den neuen Pastor kennenlernen und möglichst viel von der Gemeinde sehen.



Bei meiner Ankunft in Ng'onde erlebte ich eine große Überraschung: Das Personalcarussell hatte sich nochmal gedreht und nicht Heri Nsemwa, der uns im Okt. 2015 als neuer Pastor vorgestellt worden war, lebte in Ng'onde, sondern ich traf auf Pastor Atukuzwe Mbwilo und seine Frau Tofauti. Pastor Mbwilo (nicht verwandt mit Bischof Mbwilo) spricht sehr gut englisch, was unsere Kommunikation erheblich leichter machte. Außerdem begrüßten mich Esina Malila (Evangelistin in Ng'onde), Leonhard Ngondya (Katibu/Schreiber der Gemeinde und Evangelist in Asilia), Joni Malila (Evangelist in Itani) und Lutangilo Nsemwa (Evangelist in Lubito).

Die Dörfer Itani, Lubito und Asilia haben jeweils eine eigene kleine Kirche und gehören zur Kirchengemeinde Ng'onde.

Ich wurde sehr liebevoll und umsichtig aufgenommen. Alle begleiteten mich von morgens bis abends.

Nach der Vorstellungsrunde und einem leckeren Essen, gingen wir zur Gesundheitsstation. Ich konnte mich davon überzeugen, dass auch die Restarbeiten aus Okt. 2015 nahezu beendet waren.

Bereits in Magoye hatten Pastor Ngavo und der zuständige Arzt Owen Nkosya von den Bemühungen berichtet, die in Ng'onde unternommen wurden, um die staatliche Betriebsgenehmigung zu erhalten.

Pastor Mbwilo hatte sich in den wenigen Wochen seiner Amtszeit bereits intensiv mit der Gesundheitsstation beschäftigt. Es gibt noch 2 Punkte, die erledigt werden müssen:

1. Es soll noch einen kleineren Anbau geben mit WC und Waschgelegenheit jeweils für Frauen und Männer. Pastor Mbwilo schlug vor, außerdem einen direkten Zugang vom Kreißsaal in den WC-Bereich zu bauen, damit die werdenden Mütter nicht erst um das Gebäude herumlaufen müssen, wenn sie während der Entbindung zur Toilette müssen.

2. Es müssen ein septischer Tank und eine Sickergrube für die Verbrennungsrückstände aus organischen bzw. medizinischen Abfällen gebaut werden.

Wünschenswert wäre auch, wenn die unteren Scheiben im Kreißsaal mit Milchglas versehen würden.

In diesem Zusammenhang gab es bereits auf dem Flug von Amsterdam nach Daressalam eine segensreiche Begegnung.

Tim Voss saß neben einem Afrikaner. Sie kamen ins Gespräch und es stellte sich heraus, dass der Afrikaner Arzt ist und im Gesundheitsministerium in Daressalam arbeitet. Das nahm Tim Voss zum Anlass, ihm von der „unendlichen Geschichte“ unserer Gesundheitsstation in Ng'onde zu berichten. Der Arzt hatte kein Verständnis dafür, dass die Verwaltung die Station geschlossen hatte und für die Inbetriebnahme den Bau einer

Frauenstation zur Bedingung machte. Das sei keine gängige Praxis. Er versprach, sich um die Genehmigung zu kümmern und ließ sich die Telefonnummer des stellv. Bischofs Herrn Ngavo geben. Zwei Tage später fand dieses Gespräch auch statt und der Arzt aus Daresalam gab den Ratschlag, wartet nicht auf die Genehmigung, nehmt die Station in Betrieb und fangt an zu arbeiten.

Er wollte sich um die Genehmigung kümmern. Die Freude darüber war bei allen Beteiligten groß.

Nach der Gesundheitsstation schaute ich mir Esinas Zuhause an. Sie wohnt allein im Haus ihrer Eltern und ihr ganzer Stolz ist eine „Singer Nähmaschine“.



Danach durfte ich noch einen Blick in das Haus von Lutangilo Nsemwa werfen, der viele alte Fotos an den Wänden hat und unglaublich viel über Land und Leute berichten kann, was wiederum auch für Pastor Mbwilo und seine Frau sehr interessant war, sie erfuhren viel über ihre neue Gemeinde.

Am nächsten Tag, nach einem gemeinsamen Frühstück besuchten wir den Kindergarten,



der seit einigen Wochen wieder stattfindet. Inge Brozis lang gehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen, der Tischler in Magoye hat in unserem Auftrag Tische/Bänke angefertigt und sie mit seinem Moped angeliefert. (Es ist mir ein Rätsel, wie man 2-3 Tische/Bänke zugleich auf einem Moped auf diesen unwegsamen „Straßen“ transportieren kann. In Afrika geht es!!)

Auch in Bezug auf Kindergarten ist Pastor Mbwilo sehr engagiert. Für den Kindergarten in Itani möchte er eine Frau gewinnen, die bereits in Morogoro zur Ausbildung war, diese aber abbrechen musste, weil sie krank geworden war. Vorrangig muss er die Eltern davon überzeugen, wie wichtig Kindergarten ist und dass sie auch etwas dafür bezahlen müssen.

Wir besuchen noch die Grundschule. Nach einer Vorstellungsrunde und einem Bericht des Rektors, werden alle Schüler/Innen auf dem Schulhof versammelt, wir (der Pastor, seine Frau, die Evangelisten und ich) werden vorgestellt. Ich nehme die Grüße nach Deutschland gern mit, mache aber auch klar, dass wir eine kirchliche Partnerschaft haben



und deshalb keine staatliche Schule unterstützen, bis auf vielleicht ein paar Bälle, die wir bei unserem nächsten Besuch mitnehmen könnten. Nachmittags machen wir uns auf den Weg in die kleine Gemeinde Lubito. Der Evangelist Lutangilo Nsemwa und die Ältesten der Gemeinde berichten über das Gemeindeleben und freuen sich über den Besuch aus Neukirchen, der bei vorherigen Reisen nach Ng'onde aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

Auf dem Rückweg holt uns ein alter Mann ein und beginnt ein lebhaftes Gespräch mit dem Pastor. Nach einiger Zeit bekomme ich die englische Kurzfassung. Nachdem klar war, dass der Mann den neuen Pastor mit Besuch aus Deutschland getroffen hat, beschwert er sich darüber, dass der Pastor ihn noch nicht zuhause besucht hat. Der Pastor antwortet, dass er den Mann auch noch nicht in seiner Kirche gesehen hat...

Im weiteren Verlauf fragt er uns, ob wir zu ihm in sein Haus kommen wollen. Dort angekommen, ruft er seine Frau, die etwas schüchtern um die Ecke kommt. Ich bin sehr erstaunt über sein wunderschönes Wohnzimmer. Er verschwindet hinter einem Vorhang und kommt nach einiger Zeit sauber und im besten Sonntagsanzug wieder zum Vorschein. Er fragt, ob ich ein Foto von ihm und seiner Frau machen könnte. Den Wunsch erfülle ich ihm gern und verspreche, dass ich ihm Abzüge über den Pastor schicken werde.



Am nächsten Tag, auf dem Weg nach Asilia, fragt der Pastor, ob ich den Friedhof von Ng'onde ansehen möchte. Ich bin sofort einverstanden und wir stehen bald an den Gräbern von Esinas Mutter, Lutangilos Frau und seiner Tochter. Der Pastor fragt mich, ob ich an dieser Stelle ein Gebet sprechen könnte. Nach kurzem Zögern willige ich ein, bitte aber darum, es auf deutsch zu sprechen, auf englisch würde es mir schwer fallen. Der Pastor antwortet: Sprich in der Sprache, die aus deinem Herzen kommt.

In Asilia werden wir in der Kirche begrüßt und Leonhard, der Evangelist stellt uns vor, berichtet aus dem Gemeindeleben und es wird wieder gesungen und ein Dankgebet gesprochen, mit der Bitte um Gottes Segen für unsere Partnerschaft.



Auf dem Weg von Asilia nach Itani nehmen wir einen schmalen Fußweg als Abkürzung. Wir müssen eine kleine „Holzbrücke“ überqueren.



(Pastor Mbwilo vergewissert sich immer wieder, ob es mir auch nicht zu beschwerlich wird, er ist rührend um mich besorgt) Eine alte Frau arbeitet mit einem Jungen auf einem Feld, sieht uns, der Pastor ruft ihr einen Gruß zu, sie kommt etwas näher und sagt, sie hätte es nie für möglich gehalten, dass einmal eine weiße Frau auf diesem Weg an ihrem Feld vorbeigeht. Ich frage sie, ob ich ein Foto machen darf und hoffe jetzt, dass sie dieses Foto mit dem Jungen über den Pastor erhält. Übrigens ist sie nicht verwandt mit dem Jungen, er ist ein Waise und sie hat ihn bei sich aufgenommen.



In Itani begrüßen uns der Evangelist Joni Malila und ein Kirchenvorsteher. In Ermangelung eines Chores singen die beiden für uns und Lutangilo Nsemwa gesellt sich sofort zu ihnen und die drei bilden einen eindrucksvollen Männerchor.

Wenn es wieder Kindergarten in Itani gibt, könnte der in der Kirche stattfinden. Das Gebäude, das ursprünglich dafür hergerichtet werden sollte, ist zu baufällig. Es gibt ein Grundstück mit einem zugewachsenen Fundament, auf dem eventuell einmal ein Kindergarten gebaut werden könnte. Aber das ist Zukunftsmusik, wir müssen jetzt erst einmal die Gesundheitsstation um Laufen bringen. Am nächsten Tag, dem Sonntag wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Esina hält

die Liturgie, Pastor Mbwilo übersetzt mir alles in Kurzform und hält die Predigt. Leonhard, der Katibu (Schreiber) der Gemeinde hat sich sehr genau vorbereitet und listet nochmals alles auf, was im Verlaufe der vergangenen 13 Jahre in unserer Partnerschaft geleistet wurde. Pastor Mbwilo bedankt sich bei allen, die diese Partnerschaft ermöglichen und mit Leben füllen.

Ich überbringe die Grüße aus Neukirchen und bedanke mich für die Gastfreundschaft und die vielen guten Gespräche und Begegnungen der vergangenen Tage.

Als Gastgeschenk habe ich anlässlich des Lutherjahres in 2017 für jede der Gemeinden eine Fahne mit der Lutherrose im Gepäck.

Der Gottesdienst endet mit einem gemeinsamen Gebet und Gesang. Draußen werden danach die Naturalien versteigert. Ich ersteigere einen Kranz Bananen, die superlecker sind. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen, sind wir alle traurig und sehr bewegt, denn jetzt heißt es Abschied nehmen. Ich verspreche, dass ich wiederkomme, so Gott will. Die Erlebnisse dieser 4 Tage schwingen noch lange in mir nach.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass Inge Brozi mich Ende 2012 auf diese Partnerschaft neugierig gemacht hatte und dass Tim Voss die Reisen nach Tansania organisiert und während unseres Aufenthaltes unglaublich präsent ist. Das gibt der ganzen Gruppe immer viel Sicherheit.

Ich bedanke mich auch bei allen Spendern und bei allen fleißigen Helfern, die es ermöglichen, dass wir schon viel Hilfe zur Selbsthilfe in der Gemeinde Ng'onde leisten konnten.

ASANTE SANA - VIELEN DANK



Allerdings gehört es auch zu Afrika, dass ich auf meine Emails an Pastor Mbwilo bezüglich der Gesundheitsstation noch keine Antwort habe. Ich hätte gern über den aktuellen Stand berichtet. Da heißt es dann: pole pole - immer mit der Ruhe! Marie-Luise Grügelsiepe

So erreichen Sie uns:

Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Antonius Neukirchen

An der Kirche 18 · 23779 Neukirchen
www.st-antoniusskirche-neukirchen.de
E-Mail: antoniussneukirchen@gmx.de



Pastor Michael Thermann

Telefon 04365-326
Mobil: 0173-7828478

Kirchenbüro:

Telefon 04365-326

Magrit Hapke

Fax 04365-909862

Öffnungszeiten:

Di und Do von 9.00-12.00 Uhr

Küster und Friedhofswart:

Wolfgang Thomas

Telefon 0172-5165572

Organist:

Matthias Lehmann

Telefon 04365-483

Notfall-Seelsorgeberatung:

Pastor i.R. Wolfgang Busse

Telefon 04365-978874

Freundeskreis Heiligenhafen

der Selbsthilfegruppe für Menschen
mit Suchtproblemen

Telefon 04365-1381

Impressum:

Der Antonius-Bote wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. Luth. St. Antonius Kirchengemeinde Neukirchen/Holstein. Er wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

Redaktion: Brigitte van Es, Magrit Hapke, Frank D. Gintarra, Jan-Birger Rösler und Pastor Michael Thermann

Auflage: 1000 Stück

Gesamtherstellung: Gintarra-Grafik, 23779 Neukirchen, Tel. 04365-979000

Nächste Ausgabe: November 2016

(Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2016)

Spendenkonto (Zweckangabe):

Volksbank OH Nord eG, IBAN: DE44213900080120006823, BIC: GENODEF1NSH